

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	209
		TOP:	4
Verhandlung		Drucksache:	773/2022
		GZ:	SOS 8834-00
Sitzungstermin:	20.06.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Maier		
Berichterstattung:	Frau Scherz (AfÖO)		
Protokollführung:	Frau Klemm / as		
Betreff:	Private Möblierung im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart - Einbringung -		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Sicherheit, Ordnung und Sport vom 12.06.2023, GRDRs 773/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt den Regeln zur Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für private Möblierung und Parklets im öffentlichen Verkehrsraum zu.
2. Vom zusätzlichen und unabweisbaren Personalbedarf in Höhe von 1,4 Stellen in Besoldungsgruppe A11 bei der Straßenverkehrsbehörde im Amt für öffentliche Ordnung wird Kenntnis genommen. Die Entscheidung über die Stellenschaffung ist im Rahmen des Stellenplanverfahrens 2024/2025 zu treffen.
3. Die Verwaltung wird aufgrund des Personalbedarfs ermächtigt, ab sofort bis 31.12.2023 Personal im Umfang von 1,4 VZK in Entgeltgruppe 10 TVöD außerhalb des Stellenplans einzustellen.
4. Zur Finanzierung der Ermächtigungen wird im Haushaltsjahr 2023 ein außerplanmäßiger Personalaufwand in Höhe von bis zu 42.200 EUR im THH 320 - Amt für öffentliche Ordnung, Amtsbereich 3207020 - Verkehrswesen, Kontengruppe 400 - Personalaufwendungen bewilligt. Die Finanzierung erfolgt in Verwaltungszustän-

digkeit durch die Blockierung unbesetzter Stellen in der Dienststelle 32-31 Verkehrsregelung und -management.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StRin Köngeter (PULS) bedankt sich für die sehr gut gelungene Ausarbeitung und stellt zunächst fest, ihrer Fraktion sei das Thema Verschattungselemente sehr wichtig im Evaluationsprozess. Künftig müsse man angesichts der steigenden Temperaturen in der Stadt solche Elemente berücksichtigen. Diese einzubringen sei grundsätzlich möglich, bestätigt Frau Scherz (Amt für öffentliche Ordnung), allerdings unter Berücksichtigung von Sichtachsen und im Sinne des öffentlichen Raums. Sie werde die Anregung von StRin Köngeter mitnehmen und bei der Evaluierung im Fokus behalten. Der Schwerpunkt liege aber auf dem Aufenthalt und dem Miteinander im Stadtquartier.

Des Weiteren führt die Berichterstatterin auf Nachfrage von StRin Köngeter aus, die Eingrenzung der Parkplatzbeschränkungen auf den Innenstadtbereich habe man ebenso aufgehoben wie bspw. den Zeitraum der Genehmigung.

BM Dr. Maier stellt fest:

Die GRDRs 773/2022 ist ohne Aussprache einggebracht.

Zur Beurkundung

Klemm / as

Verteiler:

- I. Referat SOS
zur Weiterbehandlung
Amt für öffentliche Ordnung
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
S/OB-Mobil
 3. Referat SWU
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
 4. Referat T
Tiefbauamt (2)
 5. Stadtkämmerei (2)
 6. Amt für Revision
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. *CDU-Fraktion*
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. *FDP-Fraktion*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand